

RichART - Newsletter 130 - März 2017

Liebe Freundinnen und Freunde,



Im Mai 2017 spiele ich mit meiner Band ‚Dead Slow Stampede‘ in einer Lokalität, die von Moralaposteln als Sündenpflanz bezeichnet wird. Für andere, wie auch für meine Band und mich, wird es ein Riesenspaß werden. Diejenigen, die sich noch nie in ein solches Etablissement gewagt haben, aber schon immer neugierig darauf waren, sollten die Gelegenheit beim Schopfe packen und mit uns zusammen einen unvergesslichen Abend zelebrieren. Mehr Infos dazu auf der letzten Seite des Newsletters.

„ Ah yeah! There's a red house over yonder, that's where my baby stays ...“ – Jimmy Hendrix 1966

Mit herzlichen Grüßen
Richard Bargel

TERMINE MÄRZ 2017

DO. 16.03.2017 | REUTLINGEN

KONZERT: Family Business - Richard Bargel & Fabio Nettekoven
ALEXANDRE, Marktplatz 20, 72764 Reutlingen | Beginn: 20:00 Uhr
<http://www.alexandre-welt.de/index.php?id=2>

FR. 17.03.2017 | ROTTENBURG

KONZERT: Family Business - Richard Bargel & Fabio Nettekoven
CAFÉ AMADEUS, Bahnhofstr 15, 72108 Rottenburg | Beginn 20:00 Uhr
<https://www.facebook.com/Caf%C3%A9-Amadeus-766654360021379/>

SA. 18.03.2017 | TÜBINGEN

KONZERT: Family Business - Richard Bargel & Fabio Nettekoven
SCHLOSSCAFÉ, Burgsteige 7, 72070 Tübingen | Beginn: 20:00 Uhr
<http://www.schlosscafe-tuebingen.de/Aktuelles.html>

SO. 19.03.2017 | HORB

KONZERT: Family Business - Richard Bargel & Fabio Nettekoven
GLEIS SÜD, Bahnhof 1, 72160 Horb | Beginn: 20.00 h
<http://www.gleissued.de/index.php/veranstaltungen.html>

DI. 21.03.2017 | KÖLN

KONZERT: Roland van Campenhout | Gast: Richard Bargel
THEATER DER KELLER, Kleingedankstr. 6 , 50677 Köln | Beginn: 20:00 Uhr

MI. 29.03.2017 | KÖLN

LESUNG & MUSIK: Richard Bargel mit seinem Gast Volker Schmitz
ALTEBURGER HOF, Alteburgerstr. 15a, 50678 Köln | Beginn: 20:00 Uhr
<http://www.alteburger-hof.de/29-03-17-richard-bargel-haelt-hof-konzert-lesung/>

RICHARD BARGEL & VOLKER SCHMITZ

Der Literat und der Kabarettist arbeiten an einem gemeinsamen Bühnenprogramm



aussehen könnte, sollte am 29.03.17 in den „Alteburger Hof“ kommen (siehe auch Termine!)

Demnächst tritt Volker Schmitz als Gast bei Richard Bargels Lesung&Musik-Veranstaltungen auf, wie z.B. am Mittwoch, 29.03.17 im „Alteburger Hof“ in der Kölner Südstadt. Doch schon arbeiten beide Künstler an einem gemeinsamen Programm mit dem sie gedenken bald aufzutreten.

Die Idee dazu kam ihnen, nachdem Richard Bargel den Herrn Schmitz zu einem Gastauftritt in der Kölner Kultkneipe „Wundertüte“ gebeten hatte und das Publikum von der Vorstellung der beiden Vortragskünstler restlos begeistert war.

„Das sollten wir öfters machen!“, sagten sich die Herren und trafen sich zu gemeinsamen Arbeitsgesprächen.

Man darf gespannt sein, was die beiden unterschiedlichen Persönlichkeiten da aushecken werden. Wer sich schon mal ein Bild davon machen will, wie dies

NEUE „BLUE STEEL“ - REZENSIONEN

Das ROCKS-MAGAZIN und das FOLK-MAGAZIN stellen in ihrer neuen Ausgabe Richard Bargels Reissue - LP von Meyer Records vor.



Plattendebüt der Kultfigur

Früher war alles anders: Den Blues gab es nicht wie heute in jedem Kaff und in jedem Kulturzentrum zu hören. Als „Blue Steel“ 1977 erschien, war diese Musik in der Bundesrepublik noch recht exotisch. Und Richard Bargel, als Westdeutscher, der sich dem ursprünglichen Bottleneck-Blues aus dem Mississippi-Delta verschrieben hatte, war selbst Exot. Die Archivfotos vom damaligen Straßenkünstler im CD-Inneren (sowie in der hübschen Vinyl-Ausgabe) belegen dies eindrucksvoll. Vierzig Jahre später überrollen einen die zwölf Titel der Originalausgabe mit einer wilden, ungestümen Energie, die von dem flinken Gitarrenspiel und der grölenden Stimme des meist solo auftretenden Protagonisten ausgeht. Blueshelden wie Son House und Bukka White waren im Bewusstsein des

Kölners sicherlich noch stark verankert, einen gewissen Folksänger aus Minnesota muss er aber auch schon mal gehört haben. Bargels Ansehen als Urgestein des deutschen Blues kann diese willkommene Neuauflage nur steigern, zumal die remasterten Aufnahmen in Sachen Klangqualität nichts zu wünschen übrig lassen.



Richard Bargel – Blues

Nicht ganz neu, aber brandneu als CD: ein Frühwerk von Richard Bargel, wenn nicht seine allererste LP, dann doch eine der ersten von 1977, das muss man sich mal vorstellen. Auf dem Cover posiert er als rauchender Kinderschreck, innen ist ein Foto, auf dem der Kinderschreck von bewundernden Kindern umgeben ist, einfach schön. Schön ist auch die Musik, es fängt an mit dem „Fishing Blues“, an den sich alte Fans sicher erinnern, damit fing er doch immer damals an? Jugendlicher Elan zeichnet die CD aus, seine Stimme ist noch nicht so voll, wie heute und doch unverwechselbar, es gibt viel Blues, dazu einen Holler, den wir von Cisco Houston kennen, (Levee Camp Holler), die für Blues-CDs gehörige Prise Frömmigkeit, ein bißchen maskuline Protzerei (gehörte damals irgendwie dazu), dazu eben Richard Bargels Gitarrenkünste, ein wunderbares Wiederhören, unbedingt anzuschaffen für alle Bargelfans und für neue ein feiner Einstieg.

RICHARD BARGEL & FABIO NETTEKOVEN IN DER KONZERT-KRITIK
 Das ausverkaufte Konzert bei Gastgeber Dieter Kropp „versetzte die Zuhörer innerhalb von Minuten in Entzücken“, so die Lippische Landeszeitung.

Dieter Kropp begrüßt gleich zwei musikalische Gäste

Konzert: Richard Bargel und Fabio Nettekoven begeistern die Detmolder beim jüngsten „Gruß vom Blues“

Detmold (gw). Einen „Schönen Gruß vom Blues“ hat Dieter Kropp den Gästen in der ausverkauften Aula der Alten Schule am Wall gesendet. Mit Richard Bargel und Fabio Nettekoven hatte Kropp Musiker eingeladen, die die Zuhörer innerhalb von Minuten in Entzücken versetzten.

Bargel, seit 1970 unterwegs, zählt in Deutschland zu den Blues-Ikonen. Für manchen Kritiker ist er so etwas wie der „Outlaw“, der „Lonely Wolf“ der deutschen Blues-Szene. Dass Mainstream und Gute-Laune-Blues nicht sein Ding sind, zeigte der Gitarrenvirtuose auch an diesem Abend. Mit

„Don't Tell me Lies“ und „In the Pines“, erfreute Bargel das Publikum mit seinem rauchigen Gesang und den schnellen Akkorden. Beifall erntete er auch für sein Stück „Stray Cat“, das beispielhaft für seine Lust an ungewöhnlichen Blues-Arrangements steht.

Bargel, der bereits zwei Mal mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde, spielte in der Aula auch gerne mit dem Publikum, feuerte es an, rhythmisch zu klatschen, um dann durch die Reihen zu gehen und dort seine rauchige Stimme ertönen zu lassen.

An seiner Seite, aber nicht in seinem Schatten: Fabio Nettekoven. Der Slide- und Lapsteel-Gitarrist zeigte an dem Abend ebenfalls sein ganzes Können. Mit seinem virtuoson Spiel und den schnellen Akkorden, die fehlerfrei gelangen, sorgte er dafür, dass ihm die Zuhörer angeregt folgten.

Ob bei Little „Children Blues“, „Slow Moving Woman“ oder „Don't you Mind“ – die Stücke des Abends waren nicht nur sorgsam ausgewählt, sie trafen vor allem den Nerv des Publikums, das sich von der Unterhaltung durch die Musiker fasziniert zeigte und diese mit lang anhaltendem Applaus belohnte.



Während des Auftritts: Richard Bargel in der Alten Schule am Wall in Detmold. FOTO: WOLFF



THEATER WOLFSBURG

PROGRAMM ABONNEMENT EXTRAS KARTEN JUNGES THEATER DAS THEATER NEWS NEWSLETTER



Di 23.05.
 19.00 Uhr
 Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

Mi 24.05.
 10.00 Uhr
 Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

DEMNÄCHST: MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN

Da habe ich letztens den Text bekommen zu dem Theaterstück "MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN" nach der wunderbaren Erzählung von Eric-Emanuel Schmitt. Die Proben beginnen bald. Freue mich darauf den Monsieur Ibrahim verkörpern zu dürfen. In einer Verfilmung hatte Omar Sharif diese Rolle sehr berührend und beeindruckend gespielt.

Eine Produktion des Ensemble Phoenix - Bühnenspielgemeinschaft e.V. / Köln

TICKETS JETZT SCHON HOLEN: KONZERT IM PASCHA AM 07. MAI 2017!

Richard Bargel & Dead Slow Stampede spielen im Mai im Nightclub des Kölner Edel-Bordells

So., 07.05.

Pascha

NIGHTCLUB KÖLN

RICHARD BARGEL & DEAD SLOW STAMPEDE

Alle Getränke inklusive & Showprogramm im Anschluss! Ladies Welcome!

Sonntag, 07.05. · Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr · Eintritt: 25,- €

Köln:Ticket
0221-2801
koelnticket.de

Tickets: Täglich 24 Stunden an der Kasse des Pascha erhältlich (Hornstr. 2 · 50823 Köln) oder bei Köln:ticket.

Pascha Nightclub Köln · Hornstr. 2 · 50823 Köln · www.pascha-nightclub.de

Bereits begonnen hat der Vorverkauf zu einem Konzert in einer aussergewöhnlichen Location. Richard Bargel & Dead Slow Stampede treten im PASCHA Night Club, einem Etablissement des berühmt-berüchtigten Kölner Bordells auf.

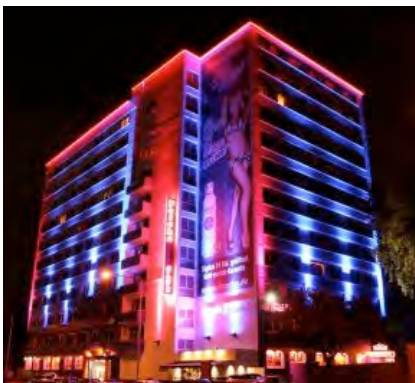
„Wir spielen nur da, wo der Blues schon immer gespielt und gelebt wurde“, sagt Richard Bargel dazu und wundert sich über das ungläubige Erstaunen von Fans und Freunden, deren Reaktionen dann aber meistens prompt ins Positive umschlagen.

Dem Vorwurf einiger Moralapostel, dies sei doch ein frauenfeindliches Etablissement, begegnet er mit der Gelassenheit und Weisheit des Alters: „Bordelle gab es schon seit der Antike und es wird sie so lange geben, wie die Menschheit existiert. Im Pascha sind die Frauen geschützt und gehen ihrem Gewerbe unter Aufsicht von Gesundheits- und Ordnungsamt nach. Das ist besser als auf der Brühlerstraße in dunkler Nacht sich schutzlos wildfremden Freiern anbieten zu müssen“.

Weiter sagt der Bandleader mit einem Augenzwinkern: „Es wird ein ganz normales Konzert. Während der Veranstaltung wird es kein Table-Dance oder Striptease geben, was ich eigentlich sehr schade finde“.

Mit einem Handschlag hatten Geschäftsführer Harald Müller und Richard Bargel in der Betriebskantine des Paschas das Konzert besiegelt, während Müller dabei genüsslich eine Erbsensuppe löffelte. Vermittelt hatte das Treffen der Express-Online-Redakteur Markus Krücken.

Eine gute Gelegenheit für alle, deren Berührungsängste sie bisher davor gehindert haben, einem solchen Etablissement einen Besuch abzustatten. Im Pascha Night Club waren schon zu Gast das Kölner „Comedy Festivals“, Jazzmusiker (z.B. auch der WDR-Big-Band), Kölner Karnevalbands und auch Schlagerfuzzis und Volksliedmusikanten. Eine Lokalität also, mit Live-Konzert-Tradition.



Bilder: Das Pascha in Köln | Die renommierte Jazzband Jeff Fober Fusion im Pascha Night Club | Pascha-Chef Harald Müller

ALWAYS HAVE A LOOK ON THE BRIGHT WEBSITES OF

www.richardbargel.de

www.facebook.com/richardbargel

www.facebook.com/richard.bargel.3